

[Download pdf] Poppers Falsifikationstheorie. Analyse zur Wissenschaftstheorie des Kritischen Rationalismus (German Edition)

## **Poppers Falsifikationstheorie. Analyse zur Wissenschaftstheorie des Kritischen Rationalismus (German Edition)**

*Marc Schwalbe*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



**DOWNLOAD**



+

**READ ONLINE**

2014-08-12 2014-08-12 File Name: B01N5HHT7Z | File size: 66.Mb

**Marc Schwalbe : Poppers Falsifikationstheorie. Analyse zur Wissenschaftstheorie des Kritischen Rationalismus (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Poppers Falsifikationstheorie. Analyse zur Wissenschaftstheorie des Kritischen Rationalismus (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Didaktik, Wirtschaftspauml;dagogik, Note: 2,7, AKAD-Privathochschule Frankfurt, Sprache: Deutsch, Abstract: Die urspruuml;nglich von Karl R. Popper entwickelte

Wissenschaftstheorie des Kritischen Rationalismus ist unter dem Begriff Falsifikationismus bekannt. Darin schlägt er mit dem Abgrenzungskriterium der Falsifizierbarkeit respektive der Methode der Falsifikation Lösungen zum Abgrenzungsproblem und des Induktionsproblems vor. Er machte damit die Frage klar, wo die Grenzen der empirischen Forschung liegen und welche Methoden sie anwenden sollte. Für Karl Popper stellte sich die Frage nach der Rationalität in der wissenschaftlichen Methode, gemäß seiner eigenen Aussage, durch Einsteins Relativitätstheorie. Bis dahin überwog die Auffassung, dass eine Theorie wie diejenige Newtons unumstößliche Naturgesetze beschreibt, und kaum jemand zweifelte an der Wahrheit und der Endgültigkeit dieser Theorie. Sie war durch zahlreiche Beobachtungen bestätigt und hatte auch nichttriviale Prognosen ermöglicht. Einstein hatte jedoch nicht nur eine neuartige leistungsstarke Theorie entwickelt, sondern auch das traditionelle Wissenschaftsverständnis erheblich verunsichert. Besonders beeindruckt war Popper von Einsteins Vorschlag, seine Theorie durch qualifizierte Experimente zu überprüfen, also Prognosen zu untersuchen durch Beobachtungen, die zu einer Widerlegung (Falsifikation) der Theorie führen könnten. Die sich ergebende Frage, ob die Wahrheit einer Theorie überhaupt sichergestellt werden kann, führte Popper zur Diskussion des Induktionsproblems. Das Induktionsproblem ist die Frage, ob und, wenn ja, in welchem Rahmen es möglich ist, von empirischen Beobachtungen ausgehend wissenserweiternde induktive Schlüsse auf allgemeine, insbesondere gesetzesartige Aussagen ziehen zu können. Im Zusammenhang mit Poppers Theorie wurde der Begriff des Fallibilismus geprägt. Der Fallibilismus ist eine erkenntnistheoretische Position, nach der es keine absolute Gewissheit geben kann und sich Irrtümer niemals ausschließen lassen. Eine Strategie der Begründung oder Rechtfertigung mit dem obersten Ziel, eine Letztbegründung zu geben, kann niemals zum Erfolg führen. Daher verbleibt nur, Überzeugungen, Meinungen oder Hypothesen immer wieder auf Irrtümer hin zu überprüfen und nach Möglichkeit durch bessere zu ersetzen.